

Mariazell



Gußwerk



Seelsorgeraum
Mariazell

PFARRBLATT

Advent 2022 - Fastenzeit 2023



Mitterbach



Josefsberg



Flucht der Heiligen Familie, Detail aus der Mechanischen Krippe von Bruno Habertheuer (+01.04.2021), Foto: Fred Lindmoser

WOHIN ? Welche Aussichten ...



Liebe Leserinnen und Leser!

Im Bild auf der Titelseite „Die Flucht der Heiligen Familie“, aus der, vom verstobenen langjährigen Mesner der Basilika Mariazell, Bruno Habertheuer, geschaffenen „Mechanischen Krippe“, ist auch der beschwerliche Weg der Heiligen Familie – Maria mit dem Jesuskind und Josef – beeindruckend dargestellt. In der Bibel finden wir die dazu gehörende Stelle im Matthäus-Evangelium (Mt 2,13-15): „Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, siehe, da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. Da stand Josef auf und floh in der Nacht mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten. Dort blieb er bis zum Tod des Herodes.“

Flucht vor Vertreibung und Tod: Das, was heute viele Menschen erleben, hat auch die Heilige Familie durchgemacht. Sie zog damals nach Ägypten, wo sie noch heute von Christen und zum Teil von Muslimen verehrt wird. Denn die Geschichte der Flucht von Maria, Josef und Jesus ist eine Geschichte voller Gottvertrauen und Segen. Aus der Sicht der Bibel steht fest: Für das Jesuskind begann das Familienleben nicht nur mit der Erfahrung von Liebe und Gottes Nähe, sondern so, wie es in den Kriegsgebieten der Welt heute für unzählige Tausende von Kindern beginnt: mit Not, Leid und brutaler Verfolgung.

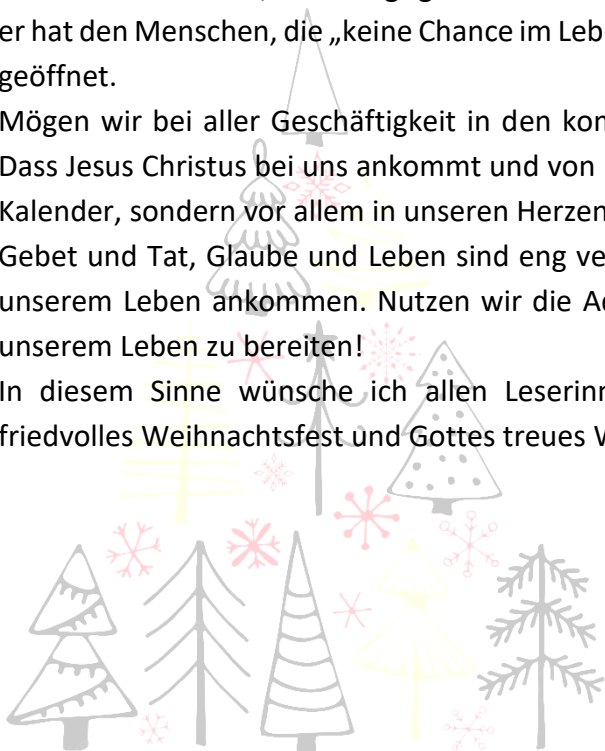
Aber ... Gott wird Mensch. Er ist zu uns gekommen, um uns Menschen zu zeigen, worauf es im Leben wirklich ankommt. Er stand auf der Seite der Kleinen, der Machtlosen, der Entrechteten, der Kranken und Armen, der Hungrigen und der Sünder. Er hat immer zur Barmherzigkeit aufgerufen, er hat den Menschen, die „keine Chance im Leben“ mehr hatten, neue Wege gezeigt und neue Türen geöffnet.

Mögen wir bei aller Geschäftigkeit in den kommenden Wochen das Wichtigste nicht übersehen: Dass Jesus Christus bei uns ankommt und von uns aufgenommen wird, damit es nicht nur auf dem Kalender, sondern vor allem in unseren Herzen Weihnachten wird.

Gebet und Tat, Glaube und Leben sind eng verbunden. Jesus Christus, der Menschensohn, will in unserem Leben ankommen. Nutzen wir die Adventzeit als Zeit der Erwartung, ihm einen Platz in unserem Leben zu bereiten!

In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern einen segensreichen Advent, ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes treues Weggeleit im neuen Jahr 2023.

Pfarrrer P. Christoph Pecolt



Zahlschein liegt dieser Ausgabe bei →

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG		AT	ZAHLUNGSANWEISUNG
Zahlungsbetrag: EUR		Zahlungsbetrag: EUR	
Spende Pfarrblatt		Spende Pfarrblatt	
L		GSA	

Telefonnummern: Pfarrkanzlei und Friedhofsverwaltung: +43 (0) 3882 2595-300

Pfarrer Mag. P. Christoph Pecolt OSB: +43 (0) 676 5679086 → E-Mail: mariazell@graz-seckau.at

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer neuen Homepage → www.seelsorgeraummariazell.at

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: Seelsorgeraum Mariazell - Pfarrrer Mag. P. Christoph Pecolt OSB, Röm.-kath. Pfarramt Mariazell DVR 0029874(10526); Erscheinungsort Mariazell; Druck: Saxoprint Austria GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05.02.2023

Ein recht herzliches Dankeschön für Ihre Pfarrblattspende!

Spendenkonto Pfarre Mariazell: AT66 2081 5190 0001 2658 **Spendenkonto Pfarre Gußwerk:** AT83 2081 5191 0000 2377
Spendenkonto Pfarre Mitterbach: AT53 2081 5000 4450 0551 **Spendenkonto Pfarre Josefsberg:** AT30 2081 5000 4450 0189

DAS WEIHNACHTSEVANGELIUM

Lk 2,1-14

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

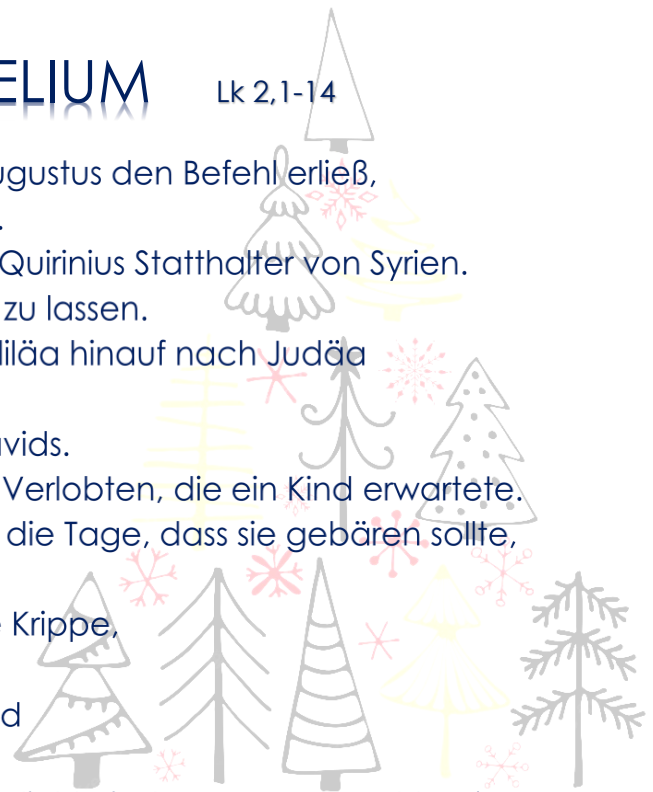


Foto: Hans Weissenbacher

ADVENTSAMMLUNG 2022

Stern der Hoffnung für Kleinbauern in Tansania



Erde schützen. Zukunft säen.

Für zukunftsfähige Landwirtschaft in Tansania

Wetter und Klima verändern sich. Das spüren auch die Kleinbauern in Tansania deutlich: Durch den ausbleibenden Regen fällt die Ernte aus, Grundnahrungsmittel fehlen und Hunger droht.

Rund 80 Prozent der ländlichen Bevölkerung leben im Schwerpunktland der heurigen Adventsammlung von familiärer Landwirtschaft. Auf den Teller kommt für gewöhnlich das, was selbst geerntet wird: Mais, Hirse, Bohnen, Maniok, Süßkartoffeln und Bananen sowie in kleinem Umfang Reis oder Erdnüsse. Umso dramatischer sind lange Dürreperioden. Mit dem Ausfall der Ernte sind Mangelernährung und Hunger vorprogrammiert.

Aus diesem Grund leistet unsere Partnerorganisation SAT (Sustainable Agriculture Tanzania) Soforthilfe und vermittelt Kleinbauern in einem umfangreichen Schulungsangebot biologische Landwirtschaftsmethoden, die dem Klima angepasst sind, den Boden effektiver nutzbar machen und die Umwelt schützen. Nur so kann Unterernährung nachhaltig bekämpft und gleichzeitig die Umwelt geschützt werden.

Der Ansatz von SAT ist einfach und effizient: Bauern geben ihr Wissen über nachhaltige Landwirtschaft in den Dörfern weiter und gestalten so selbst den Wandel mit.

Helfen Sie uns dabei, den Menschen in Tansania eine solide, nachhaltige Lebensgrundlage zu ermöglichen und das Wissen um biologische Landwirtschaft zu verbreiten.

Helfen Sie mit!

- Mit 35 € statten Sie eine Familie mit grundlegendem Anbau-Werkzeug aus!
- Mit 120 € finanzieren Sie Saatgut, Setzlinge und Bio-Dünger für eine Familie!
- 250 € ermöglichen die Teilnahme an einem Landwirtschaftskurs (1 Woche mit Verpflegung)

Spendenmöglichkeit:

Empfänger: SEI SO FREI, IBAN: AT24 2011 1842 3156 7401

auch online unter www.seisofrei.at

Oder im Rahmen der Adventsammlung an den Adventsonntagen in unserem Seelsorgeraum Mariazell.

Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

Advent - Warten auf die Ankunft des Herrn

Das Wort „Advent“ bedeutet „Ankunft“ (lat. adventus Domini = Ankunft des Herrn). Die Kirche denkt in dieser Zeit an das endgültige Kommen Christi am „Ende der Zeiten“, aber auch an sein erstes Kommen als Kind in Betlehem und an sein Kommen heute und jetzt - in der Verkündigung des Evangeliums, in den Sakramenten, in der Begegnung mit Notleidenden usw. ...



Eines der ältesten christlichen Gebete ist der aramäische Ruf: „Maranatha“ (1 Korinther 16,22). Dieser Ruf in der Muttersprache Jesu kann bedeuten: „Unser Herr, komm!“, aber auch: „Unser Herr ist gekommen!“ oder „Unser Herr wird kommen!“

Ursprung der Adventzeit

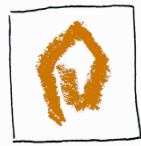
Eine eigene Adventzeit als besinnliche Vorbereitung auf das Weihnachtsfest (in Anlehnung an die vorösterliche Fastenzeit) wurde seit dem vierten Jahrhundert zuerst in Spanien und Gallien, später im ganzen Abendland begangen. Die Ostkirchen kennen keine Adventzeit. Im Westen war ihre Dauer zuerst regional verschieden (zwischen vier und sechs Wochen), bis Papst Gregor der Große (540-604) die noch heute gültige Regelung festlegte. Die Kirchen der Reformation haben diese römische Tradition übernommen. Der erste der vier Adventsontage fällt auf den Sonntag zwischen 27. November und 3. Dezember. Der vierte Adventsontag kann daher spätestens auf den 24. Dezember fallen.

Der Advent ist die Zeit der Besinnung und Hinkehr zu Gott

Für katholische Christinnen und Christen ist der Advent eine Zeit der Besinnung und Buße (Hinkehr zu Gott). Das signalisiert auch die liturgische Farbe Violett. Am dritten Adventsontag, der auch „Gaudete“ („Freut euch!“) heißt, werden mancherorts rosa liturgische Gewänder verwendet. In früheren Zeiten begannen viele Menschen bereits nach dem fröhlichen Martinifest (11. November, „Ganslessen“) eine vorweihnachtliche Fastenzeit, die am Heiligen Abend, an dem in katholischen Gegenden oft Fisch auf den Tisch kam, endete. An vielen Orten fand am Gedenktag der heiligen Katharina von Alexandrien (25. November) die letzte ausgelassene Tanzveranstaltung vor der besinnlichen Zeit statt. Daran erinnert der Spruch: „Sankt Kathrein stellt's Tanzen ein!“

Religiöses Brauchtum

Die Adventzeit hat die Menschen zu einer Vielzahl von religiösen Bräuchen angeregt: Adventkranz (kommt ursprünglich aus dem evangelischen Bereich), Herbergsuchen, Frauentragen (Weitergabe eines Marienbildes von Haus zu Haus) usw. ... In den Alpenländern werden besondere Frühmessen namens „Rorate“ gefeiert. Das Wort „Rorate“ leitet sich vom lateinischen Eingangsvers dieser Messen ab: „Rorate coeli desuper et nubes pluant iustum“ – „Tauet, Himmel, herab den Gerechten, die Wolken sollen ihn herabregnen!“ (vgl. Jesaja 45,8)



DIÖZESANMUSEUM GRAZ

Das Museum der steirischen Kirche
Bürgergasse 2, 8010 Graz

Weihnachtsausstellung 2022

O Jubel, o Freud

Krippen, Bilder und Lieder rund um Weihnachten

Advent und Weihnachten sind untrennbar mit Bildern, Bräuchen und Liedern verbunden. So wird die Zeit des Wartens im Advent verkürzt. Gleichzeitig bringen Bräuche und vor allem Lieder die Freude über das Fest der Christgeburt und die Erscheinung Gottes in Gestalt des neugeborenen Kindes zum Ausdruck.

Die Ausstellung zeigt typische Darstellungen in Verbindung mit Advent-, Weihnachts- und Dreikönigsliedern und zeigt so die wichtige Bedeutung des gemeinschaftlichen Miteinanders, die sich in der Weihnachtszeit im Feiern und dem dazugehörigen Singen manifestiert.

Eine Ausstellung in Kooperation von Diözesanmuseum Graz und Steirischem Volksliedwerk.



Weihnachtsausstellung

O Jubel, o Freud

Krippen, Bilder und Lieder rund um Weihnachten

16. November 2022 bis 8. Jänner 2023

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr | Samstag, Sonntag, Feiertag 11 bis 17 Uhr

Geschlossen am 25., 26. und 31.12. 2022 sowie 1.1. 2023.

Telefon +43 316 8041 890

Mail: dioezesanmuseum@graz-seckau.at

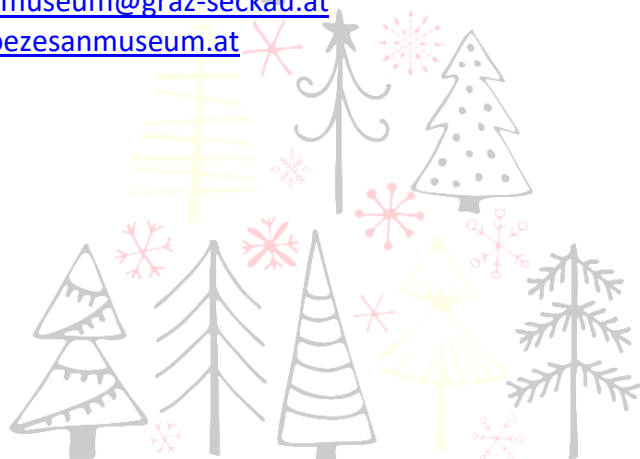
www.dioezesanmuseum.at



Vermittlungsprogramme

Samstag, **3. Dezember 2022**, 15 Uhr

Donnerstag, **15. Dezember 2022**, 16 Uhr



O Jubel, o Freud – Musik liegt in der Luft oder Lassen wir die Töne erklingen

Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine Zeit des Singens und des Einstimmens auf das Hochfest der Geburt Jesu Christi. In dieser Zeit ist die Sehnsucht gemeinsam zu singen bei Vielen besonders groß. Stimmen Sie sich gemeinsam mit dem Steirischem Volksliedwerk und dem Diözesanmuseum Graz singend und hörend durch die Ausstellung „O Jubel, o Freud“ auf die Menschwerdung Gottes ein.

Kinderseite

Advent und Weihnachtszeit

Die Weihnachtszeit ist eine ganz besondere Zeit! Wir stimmen uns in dieser Zeit auf die Ankunft des Christkinds ein. Das Haus wird geschmückt, eine Krippe aufgestellt, es duftet nach frisch gebackenen Keksen und vielleicht habt ihr schon einen Brief an das Christkind geschrieben.

Ich habe mir für euch eine kleine Bastelei überlegt, mit der ihr das Haus innen oder außen ein wenig schmücken könnt oder mit einer kleinen Nascherei für euch oder jemanden anderen ganz besonders befüllen könnt.

Ihr braucht folgendes:

eine leere Milch- oder Saftpackung (ausgewaschen)

eine alte Zeitung

Bastel- oder Serviettentechnikleber

Schere oder Messer, Pinsel

Sticker und Stifte



Schneide zirka die Hälfte der Milchpackung herunter.

Dann schneidest du die Zeitung in passende Streifen.

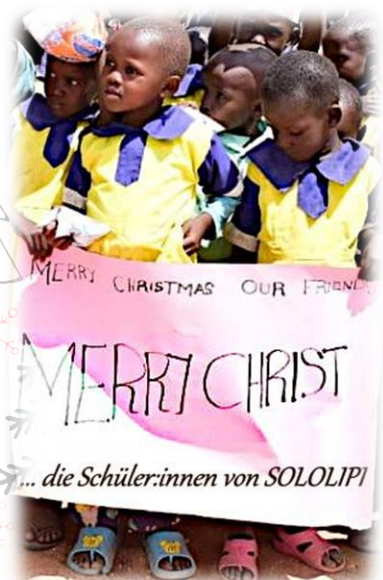
Bestreich nun die Packung mit Kleber, lege die Zeitungstreifen darauf und besteiche alles noch einmal mit Kleber. Vergiss nicht, die oberen Ränder einzuschlagen und ebenfalls zu fixieren.

Wenn alles gut getrocknet ist, kannst du deine Schachtel mit Stickern verzieren. Du kannst auch gerne selbst etwas darauf malen.

Zum Schluss kannst du deine Bastelei mit Süßigkeiten, Nüssen oder Zweigen befüllen.

Viel Spaß beim Nachbasteln!

Eure Astrid Götsch



... die Schüler:innen von SOLOLIP!

Mariazeller Nursery School 2022

Es ist ein Jahr geprägt von anhaltender Trockenheit mit furchtbaren Folgen für die Familien in Sololipi. Neben der Dürre sind auch steigende Lebenshaltungskosten, hohe Inflation, die Auswirkungen des Klimawandels und der Krieg in der Ukraine als weitere Ursachen für die humanitäre Katastrophe im Norden Kenias verantwortlich. In der Region sind mittlerweile vier aufeinander folgende Regenzeiten ausgeblieben. Hungernde Kinder, verdurstende Tiere, die Mütter wissen nicht, wie sie ihre Kinder ernähren sollen. Die einzige Hoffnung ist für viele die Schule, die dank der vielen Spenden jedes Kind mit Wasser und warmer Mahlzeit versorgen kann.



Land und Region Kenia liegt in Ostafrika und wird vom Rift Valley durchzogen. 140 verschiedene Stämme sprechen mehr als 50 verschiedene Sprachen und Dialekte. Die Samburu sind eine der ärmsten Volksgruppen in Kenia und bewohnen die trockensten Gebiete. Sie leben als Halbnomaden und leiden am meisten unter der Wirtschafts- und Klimakrise.

Aktuelles Ein Bericht von Robert Gathu: „Am Dienstag, 27.10.2022 verließ ich Nanyuki sehr früh, um Lebensmittel nach Sololipi zu bringen. Ich hatte Reis, Kochfett, Zwiebel und Kraut sowie Wasserflaschen mit mir. Die Situation ist erbärmlich, die Hilfsorganisationen (NGOs) haben ihre Tätigkeit eingestellt, teils aus Sicherheitsgründen, oder während des Lockdowns. Die Lebensmittelpreise haben sich enorm erhöht. Der Ort ist kahl, staubig, windig und riecht nach Tod. Der Regen wird auch weiterhin ausbleiben. Ihr Vieh ist längst verendet und nur ihre Skelette erinnern an eine bessere Zeit. Die Kinder liefen mir freudig entgegen als ich mich dem Dorf näherte. Ihre Gesichter strahlten, als sie erfuhren, dass die Lebensmittelration bis Weihnachten reichen würde.“

Fakten

- ⇒ Die Zahl der Schüler:innen hat sich auf 95 erhöht und sind in 2 Gruppen eingeteilt.
- ⇒ Eine Gruppe lernt im Klassenzimmer und die Kleineren lernen in der Küche.
- ⇒ 27 Schüler:innen haben die Abschlussprüfung bestanden und werden die Mariazeller Nursery School verlassen und die Primary School besuchen.
- ⇒ Die Hungersnot ist bereits so groß, dass jüngere Geschwister schon sehnsüchtig auf die Mittagspause warten und hoffen, dass etwas übrigbleibt.
- ⇒ In letzter Zeit haben sich auch ältere Menschen vor der Küche versammelt und deshalb wurde die Mittagspause musste auf einen anderen Zeitpunkt verschoben.

Der Verein „Hilfe für Sololipi - ein Dorf in Kenia“ bedankt sich bei allen Spender:innen und hofft auf weitere Unterstützung.

Bankverbindung: IBAN: AT29 2081 5000 2493 7344

Kontakt: Susanne Gluschitz, Am Buchkogel 9, 8630 Mariazell
Tel: 0664/1721725, E-Mail: werner.simi@schule.at



Eröffnungs-Gottesdienst der Volksschule Mariazell



Nach entbehrungsreicher Zeit, wieder einmal ein voller Pfarrsaal zum Schulanfang. Wie schön, dass so viele Eltern, Großeltern, TaufpatInnen, Tanten, Onkeln ... den Eröffnungs-Gottesdienst der Volksschule mitgefeiert haben.

Jeder und jede von uns ist ein Lieblingsgedanke Gottes. Um miteinander gut durch das Schuljahr zu gehen, gilt es sowohl für die Kinder als auch für uns Erwachsene die Eigenheit jedes einzelnen zu achten und die Unterschiedlichkeiten anzuerkennen. Aus der Bibelgeschichte vom barmherzigen Samariter können wir lernen für jeden und jede da zu sein, der oder die gerade unsere Hilfe braucht. Das ist nicht immer leicht. Aber ... „wenn Menschen sich verschenken und die Liebe bedenken, berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns“ ... hieß es in einem unserer Lieder.



Ein herzliches Dankeschön den Ministranten und Ministrantinnen für ihren Dienst. Ebenso den Volksschülerinnen mit ihren Musikschulpädagoginnen und drei Gitarristinnen aus dem Seelsorgeraum für die musikalische Gestaltung.

Corina Kraft

Erntedankfest in Mariazell



Erntedankfest und Ministrantinnen in Mitterbach

Fotos: Grete Schmidt



MISSIO Weltmissionssonntag in Mariazell

Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion des Planeten. Im Auftrag des Papstes hat die ganze Kirche weltweit am 23. Oktober 2022 gebetet und gesammelt. Die Schüler:innen der Volksschule und der beiden ersten Klassen der Mittelschule beteiligten sich an der Kinder-Aktion. Unter dem Motto „füreinander beten, miteinander teilen, voneinander lernen“ konnten sie im Gottesdienst bei der Gabenprozession für die Rettung von Straßenkindern in der Demokratischen Republik Kongo € 274,52 übergeben. Mit dem Lied „Sijahamba“ beendeten wir die Heilige Messe mit afrikanischem Schwung.



Heilige Messe mit Totengedenken des ÖKB im Rechengraben am 6. August 2022



„Brot und Wein“ im Glauben: Eröffnungsfeier in Mitterbach



Evangelische und katholische Schüler widmeten sich in ihren Projektarbeiten der Bedeutung von „Brot und Wein in unserem Glauben“. Dabei gaben Bilder und Berichte Einblick in die besondere Mariazeller Gründonnerstagsfeier mit dem anschließenden Apostelmahl, bei dem die 170 Jahre alte lebensgroße Figur des „Brotsegnenden Heilands“ mit zu Tische sitzt. Auch Winzer aus dem Weinviertel vermittelten die Kunst des Weinbaues und in einem Vortrag wurde das Brotbacken mit köstlichen Gewürzen schmackhaft gemacht – Kostproben dazu gab es von heimischen Bäuerinnen. Außerdem widmete sich ein Büchertisch dem Ausstellungsthema und vermittelte mit Liederbüchern den dazugehörigen musikalischen Einstieg.

In Zusammenarbeit mit dem Mariazeller Kulturverein K.O.M.M. ist eine Ausstellung mit dem sehr umfangreichen Thema **„Brot und Wein“ im Glauben** gelungen.

Aquarelle: Hans Konrad, Johanna Digruber, Kulturverein Annaberg, Malkreis Marion Pass;
Ölbilder: Gerlinde Nitsche; *Fotos:* Hans Hölblinger; *Drechslerarbeiten:* Christian Staberl;
Keramik: Waltraud Petritsch, Elisabeth Martschin; *Stoffdruck:* Grete Kammerhofer.

Hubertus-Feier 2022

Am Samstag, den 29. Oktober 2022, veranstaltete der Steirische Jagdschutzverein – Zweigverein Mariazellerland – seine traditionelle Hubertusfeier, diesmal in der Ortsstelle Halltal in der Walster. Treffpunkt am Abend war die Hubertuskapelle beim gleichnamigen See, wo sich heuer eine erfreuliche Anzahl von Jägerinnen und Jägern einfand. Anschließend erfolgte, wie bei einer Hubertusfeier gewohnt, der Fackelzug zur Kirche.



Die Bruder Klaus Kirche in der Walster mit ihrer bescheidenen Bauweise galt schon immer als ein Ort der Besinnung und ist heute mehr denn je beliebt für kirchliche Feierlichkeiten.

In der der Kirche erfolgte dann die Begrüßung aller Teilnehmer durch ZVO Hans Mayer. Als Ehrengäste begrüßt wurden: Bürgermeister Walter Schweighofer mit Stellvertreter Helmut Schweiger, Bezirksjägermeister Anton Karlon und Wolfgang Neubauer (Leibnitz), Fwv. Ägidius Sommerauer, Franz Matzen und die Jagdhornbläsergruppe Erzherzog Johann.

Nach den Begrüßungsworten des Bürgermeisters zelebrierte Stadtpfarrer P. Christoph Pecolt in gewohnter Weise die Hubertusmesse mit anschließender Segnung des Hubertushirsches. Die Jagdhornbläser sorgten für die musikalische Umrahmung. Nach der Heiligen Messe überreichte ZVO Mayer den Hubertushirsch durch Übergabe des Beutebruches wieder dem Erleger Franz Matzer (Abschussnehmer bei den Österreichischen Bundesforsten). BJM Anton Karlon berichtete in seiner Abschlussrede über jagdliche Neuigkeiten aus dem Jagdbezirk Bruck an der Mur. ZVO Mayer bedankte sich bei allen Teilnehmern für den Besuch und bei allen Mitgliedern des Jagdschutzvereins, die für das Gelingen der Feier etwas beigetragen haben und lud zum anschließenden Schüsseltrieb ins Gasthaus „Dorfwirt“ in Halltal ein.

Hans Mayer

ALLERSEELEN ...

Wir gedenken unserer Verstorbenen ... 2. November

Am heurigen Allerseelentag wurde wieder eine Lichtfeier für die Verstorbenen seit dem letzten Allerseelenfest veranstaltet und ihrer besonders gedacht. Wir versammelten uns um 19.00 Uhr in der in der Friedhofshalle am Pfarrfriedhof Mariazell. Viele Gläubige – darunter auch etliche Angehörige der Verstorbenen, die zuvor verständigt worden waren, nahmen daran teil. Nach einer besinnlichen Lichtfeier, in der auch die Namen der Verstorbenen verlesen wurden, konnte von allen eine brennende Grabkerze für die Grabstelle der verstorbenen Angehörigen mitgenommen werden.



KLAUSURTAGUNG DES PASTORALRATES MARIAZELL in Rohr im Gebirge von 23. - 24. September 2022



TERMINE DES CARITAS-KREISES GUßWERK

Donnerstag, 15. Dezember	14.00 Uhr	im Pfarrraum Gußwerk
Donnerstag, 12. Jänner	14.00 Uhr	im Pfarrraum Gußwerk
Donnerstag, 9. Februar	14.00 Uhr	im Pfarrraum Gußwerk

Adventkonzert in der Pfarrkirche Gußwerk
Sonntag, 11. Dezember 2022 um 17.00 Uhr

Seit vielen Jahren verzaubert nun die Liedertafel Gußwerk ihr Publikum mit stimmungsvollen Adventliedern und Volksweisen. Die Gründung des traditionellen gemischten Chores geht auf das Jahr 1892 zurück.

Was ist im Pfarrkindergarten Gußwerk los?

Elternabend

Anfang September luden wir all unsere Kindergarteneltern zum Elternabend ein, um uns gemeinsam auf das bevorstehende Jahr inhaltlich, wie organisatorisch einzustimmen.



Ein neues Kindergartenjahr beginnt

Unser gemeinsames Kindergartenjahr hat gut begonnen - eine neue, große und altersmäßig „sehr junge“ Gruppe von 24 Kindern wollen wir behutsam auf eine gemeinsame Kindergartenreise mitnehmen.



Wir lernen einander kennen, treten miteinander in Beziehung, begegnen einander auf Augenhöhe, schenken uns untereinander „Augen-Blicke“. Daneben erarbeiten wir Höflichkeitsformen, rufen den wertschätzenden Umgang mit Spielmaterialien in Erinnerung, stoßen auf wichtige Gebote, Regeln und Rituale- die zum Einen für ein gutes Miteinander unausweichlich sind, zum Anderen den Kindern Sicherheit und Geborgenheit vermitteln.

Unsere 11 (!) Kindergartenneulinge halten sich nach einigen Wochen im Großen und Ganzen schon gut über Wasser. Sie haben „schwimmen“ gelernt, dazu gehört auch die eine oder andere Träne, die unbedingt vergossen werden darf. Hinzu kommt die Gruppengröße, die gerade in der Eingewöhnungszeit für unsere jungen Kinder eine zusätzliche Heraus- in manchen Fällen vielleicht auch Überforderung darstellt.



Manche Kinder orientieren sich ganz neu, entfalten sich anders, agieren freier, schaffen die ersten Loslösungsprozesse und knüpfen erste oder wieder neue Freundschaften. Ein **Prozess**, der von den altersunterschiedlichen Kindern und uns Erwachsenen **viel Gespür, Beobachtung** und **Einfühlungsvermögen** abverlangt.

Das „Zutrauen“ das die Eltern ihrem eigenen Kind in dieser Zeit schenken, ist für die Eingewöhnungsphase goldeswert. Wir bedanken uns daher wirklich für euer Vertrauen, auch wenn sie schwer sind- die so genannten Loslösungsprozesse... sowohl für die Kinder, als auch die Eltern!

Das Gemeinschaftsgefühl in der Gruppe wird nun langsam spürbar. **Jedes Kind** findet Schritt für Schritt seinen **Platz in der Gruppe** und erlebt sich als ein **wertvoller Teil des Ganzen**.

Eine Gruppe, mit der- trotz vieler Herausforderungen- ein Neustart Freude bringt 😊

Kindergottesdienst zum Kindergartenbeginn „Gott sagt: ICH BIN DA - Mose am Dornbusch“



Wir dürfen uns über eine neue **SCHAUKEL** im Garten freuen 😊



Die Erntedankzeit im goldenen Herbst



Unsere „Daseinsfreude“, sowie Dankbarkeit haben wir beim gemeinsamen Erntedankfest mit *Pfarrer P. Christoph* sowohl im Kindergarten, als auch in der Pfarrkirche zum Ausdruck gebracht. Dabei spannten wir den Bogen – ausgehend von der *Schöpfungsgeschichte* – vom „**Schöpfungskreis**“ bis hin zum „**Erntedankkreis**“ und rückten dabei das „**Strahlen**“ - die „**Sonne**“ in den Mittelpunkt. Mit einer festlichen Erntedankfeier haben wir den Auftakt unseres gemeinsamen Jahresfestkreises begonnen und in der Erntedankmesse unseren „Dank“ als Gemeinschaft vor Gott hingebraucht. DANKE an das Dasein und Mitfeiern „**Aller**“! Es war ein so stimmiges, feierliches Fest. Schön, wenn unsere Kinder dies in einer Gemeinschaft erleben dürfen und daran wachsen können!



Marmeladen-Verkauf beim Erntedankfest

Nach unserer Erntedankmesse verkauften die Kinder unsere selbstgemachten Marmeladen gegen eine freiwillige Spende. Die übrig gebliebenen Marmeladen wurden schließlich noch beim Nah & Frisch zum Verkauf angeboten (Danke an Viktoria Troger). Insgesamt dürfen wir uns nun über einen Betrag von **€ 920,00** erfreuen. Wunderbar...!!! **DANKESCHÖN!!**





Bücherwürmer unterwegs...

„Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie“ (James Daniel)

Mit dem Reinerlös des Marmeladenverkaufs konnte unsere „Bibliothek“ mit neuem Lesegut inzwischen ordentlich aufgewertet werden...



Allerheiligen und Allerseelen im Kindergarten

Rund um Allerheiligen haben wir mit den Kindern gemeinsam **Allerheiligengestecke** gemacht. Richtige Kunstwerke sind dabei mit großer Mühe entstanden. Vielleicht konnte dieses Gesteck ja zu Allerheiligen auf den Friedhof getragen werden oder zu Hause einen besonderen Platz einnehmen...☺



Das **Allerheiligenstrizel backen** erfreut sich unter den Kindern an großer Beliebtheit und gehört für uns zu Allerheiligen einfach mit dazu. So hoffen wir, dass ihr ihn euch gut schmecken habt lassen, denn die Strizel wurden mit viel Liebe gebacken.

Weiterbildungsseminar „Sinneswahrnehmungen“

Anfang November haben sich alle Kinderbetreuerinnen, wie Pädagogen des Mariazellerlandes zugunsten aller uns anvertrauten Kinder in einer Seminarveranstaltung über die Sinneswahrnehmungen weitergebildet. Dazu kam die Referentin Frau Mag. Roswitha Hafn zu uns in den Pfarrkindergarten, um mit uns gemeinsam jeweilige Wahrnehmungsfähigkeiten und deren Zusammenhänge für den Erwerb des Lesens, Schreibens und Rechnens genauer zu beleuchten. Es war wirklich eine hervorragende, praxisnahe Fortbildungsveranstaltung, die uns in unserem Tun mit den Kindern bestätigt, aber auch wieder neu angeregt hat.



Laternenumzug und Wortgottesdienst zu Ehren des heiligen Martin



Am 11. November haben wir Kindergartenkinder in der Pfarrkirche unser Martinsfest gefeiert. Der Wortgottesdienst wurde von uns Kindern mit Liedern, Gedichten, dem Martinsspiel und Gedanken zu „Der Friede sei mit dir“ gestaltet. Eine besondere Überraschung war der Besuch des Heiligen Martin auf seinem Pferd, der unserem strahlenden Laternenumzug voran ritt.

Ein herzliches Dankeschön dafür gilt Caroline Freistätter mit Elisabeth Sandner für dieses besondere Erlebnis für unsere Kinder.



Am Ende haben wir Martinsbrötchen miteinander geteilt. Danken möchten wir ALLEN, die etwas zum Gelingen des Martinsfestes beigetragen haben, sowie über die zahlreichen Mitfeiernden. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir...“



JUNGSCHARSTART 2022

Am Freitag, den 30. September war es wieder so weit, ca. 30 Kinder aus dem Mariazellerland haben sich zum Jungscharstart getroffen. Unter dem Motto: „**Gemeinsam sind wir stark**“ haben wir einen lustigen und aktiven Nachmittag miteinander verbracht. Als Stärkung gab es zum Abschluss Hot Dog.

Unsere Jungscharstunden finden für ...

- **1-4. Klasse Volksschule** freitags 16.00-17.00 Uhr
mit Axi, Nina und Sarah statt.
- **1-3. Klasse Mittelschule** donnerstags 16.00-17.00 Uhr
mit Anni und Steffi statt.



Unser MINISTART



Am Freitag, den 23. September um 15.00 Uhr sind wir wieder in ein neues Ministrantenjahr gestartet. Wir sind mittlerweile eine Gruppe von 10 Ministranten und Ministrantinnen. Wer sich noch unserer Gruppe anschließen möchte ist herzlich dazu eingeladen. Wir treffen uns jeden Freitag um 15 Uhr am St. Lambrechter Platz und verbringen eine Stunde mit Spielen, Üben von den Aufgaben, welche ein Ministrant hat, Basteln und ganz viel Spaß.

Wir freuen uns auf neue Ministrantengesichter 😊
Sarah Wessely, Veronika Gltzner und Anja Ebner

Bei Fragen stehe ich gerne unter folgender Nummer zur Verfügung: 0650/8476901 Sarah Wessely



DER NIKOLAUS KOMMT ...

Am Montag, 5. Dezember 2022 wird heuer wieder – wie vor der Pandemie – die **Nikolausaktion der Stadtpfarre Mariazell** durchgeführt. Familien, die den Besuch des Nikolaus wünschen, mögen dies bis spätestens Freitag, 2. Dezember (17⁰⁰Uhr) in der Pfarrkanzlei Mariazell telefonisch (+43 3882 2595300) anmelden.



20-C+M+B-23

Sternsingen in Mariazell Mach mit !

Krone richten, Stern tragen, Kassa zum Klingeln bringen.

Jede und jeder ist herzlich willkommen!

Wir proben am ...

Sonntag, 11.12.2022 um 11.00 Uhr

Sonntag, 18.12.2022 um 11.00 Uhr

Freitag, 30.12.2022 um 11.00 Uhr

... im Jungscharräum

1. Tag, Montag 02.01.2023

Rasing, Sandbühel

Teichmühle

St. Sebastian

Schusterbauerweg, Lurg, Schmelzerweg, Kirchenweg, Erlaufsee, Habertheuerstraße Am Sonnenhang, Am Föhrenberg, Ritzhofstraße, Am Buchenkogel, Spitalgasse, Feldgasse, Sommerau, Bundesstraße, Berggasse, Hangweg, Waldpromenade, Forststraße, Gartengasse, Wiesenweg, Bahnpromenade, Erlaufseestraße, Bahnhof, Fleschweg, Türkengrabenweg

2. Tag, Dienstag 03.01.2023

Walster

ab Kreuzberg Auer, Hollerleiten

Mooshuben

Halltal Terz

Kreuzberg

Karmelweg, Ungarnstraße, Wr. Neustädterstraße ab Zach, Blöcke Deutschmeisterweg

Hauptplatz und Annaburg

mit P. Hermann Geist Platz (Stadtamt, Post)

3. Tag, Mittwoch 04.01.2023

Umfahrungsstraße

Wertheimweg, Dr. Ludwig Leber Straße, Rosegggasse, Rohrbachergasse, Sandbühel, Wienerstraße (Gemeindegrenze St. Sebastian bis Opel Wesely)

Wienerstraße

Obere und Untere Wienerstraße mit allen Wohnungen und Geschäftshäusern, Bürgeralm

Schießstattgasse

Schießstattgasse, Brünnerweg, Viktor Lang Gasse, Helleportweg, Kalvarienberg, P. Othmar
Wonisch Weg, Hl. Brunngasse, Hölzlweg, Dr. Lueger Gasse, Feichteggerwiese

Mahrfieldsiedlung

Abt Otter Gasse, Fischer von Erlach Weg, Anton Bruckner Gasse, Erzherzog Johann Weg,
Riedheimerweg, Widerhoferweg, Mahrfeldweg, Maria Theresien Gasse, Bilgeriweg, Josef Haydn
Gasse, Deutschmeisterweg

Wr. Neustädterstraße

Pater Abel Platz, Wr. Neustädterstr., Karl Heinschild Weg, König Ludwig Gasse, Markgraf Heinrich
Gasse, Schubert Gasse, Kernstock Gasse, Pensionistenwohnheim

Grazerstraße

Benedictus Platz, Arthur Krupp Platz, Abt Severin Gasse, Hans Laufensteinweg, Morzingasse,
Friedhofgasse Grazerstraße bis Umfahrung

Gasthäuser in Maraizell am Mittwoch 04.01.2023 abends!

Wir bitten um Verständnis, wenn es zu Änderungen im Zeitplan kommt.

Sternsingermesse am Freitag, 06.01.2023 um 10.00 Uhr in der Basilika

Dreikönigsaktion in Gußwerk 20-C+M+B-23

Sternsingermesse am Freitag, 06.01.2023 um 08.30 Uhr in der Pfarrkirche Gußwerk

Dieses Jahr kommen wir am 2., 3., 4. oder 5. Jänner 2023 zu Ihnen!

Wann wir wo unterwegs sind, das können Sie dem Aushang in den Schaukästen bei der Pfarrkirche,
beim ehem. Gemeindeamt, beim Nah&Frisch-Markt oder in diversen Gasthäusern entnehmen.

Darüber hinaus suchen wir auch diesmal wieder tüchtige Sternsinger:innen und Begleiter:innen, die
uns bei der Dreikönigsaktion unterstützen. Jede helfende Hand wird dringend gebraucht!

Ich bin jederzeit gerne für alle unter der Telefonnummer: 0676/6206320 erreichbar.

Astrid Götsch

Dreikönigsaktion in Mitterbach und Josefsberg

Sternsingermesse am Donnerstag, 05.01.2023 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Mitterbach

Daniela Digruber-Koiser und 2-3 weitere Begleitpersonen werden zwischen 03.01.2023 und
05.01.2023 mit den Sternsängern unterwegs sein.

03.01.2023 – Waldrandsiedlung, Arnstorferbühel, Restbereich Steiermark

03.01.2023 – Josefsberg, Friedenstein, Stausee, Peterstraße,

04.01.2023 – Seestraße, Grabnersiedlung, Raiffeisenweg

04.01.2023 – Hauptstraße, Kapellerweg, Lederergasse

05.01.2023 – Kirchengasse, Kapschgasse

05.01.2023 – Erlaufsee und Restbereich Seestraße

**STERNSINGEN
MACH MIT!**
SPASS UND ACTION
GUTES FÜR ANDERE MENSCHEN TUN
GEMEINSAM WAS ERLEBEN

Daniela Digruber-Koiser

Das Sakrament der TAUFE haben empfangen ...



am 8. September	Sophia-Laetitia Katharina Winkler, Gerersdorf
am 10. September	Jonas Tristan Strebinger, Zarnsdorf
am 17. September	Hubert Roland Hans Mayer, Wien
am 1. Oktober	Sophia Luisa Walsberger, Bad Vöslau
am 15. Oktober	Gabriel Otto Helmut Ofner, Mariazell
am 16. Oktober	Emely Picha, Mariazell
am 16. Oktober	Josephine Emma Spreitzhofer, Krieglach
am 21. Oktober	Daniel Kovacs-Buder, Mariazell
am 5. November	Marcel Pachler, Mariazell
am 19. November	Lara-Marie Steiner, St. Aegydt am Neuwalde
am 20. November	Adrian Rainer, Gußwerk

Das Sakrament der EHE spendeten einander ...



am 10. September	Daniel Martin und Kerstin Elfriede Gross, Dornbach-Mariazell
am 22. September	Markus und Veronika Leithner, Prinzersdorf
am 28. September	Franz Brachmayer und Ingeborg Reßler, St. Lambrecht
am 8. Oktober	Bernhard Schön und Julia Plachel, Weichselboden

Zu Gott heimgekehrt sind ...

Daten erhoben bei: <https://www.e-kessler.at/bestattung/sterbefaelle.html>



am 13. August	Richarda Horner, Mitterbach
am 16. August	Johann Griessbauer, Walster-Lehenrotte
am 26. August	Christian Bloderer, Mariazell
am 9. September	Manfred Schrittwieser, Gollrad
am 9. September	Martin Hinteregger, Mitterbach
am 11. September	Josef Strohmayer, Gußwerk
am 26. September	Hans Bayerl, Mariazell
am 14. Oktober	Gertrude Ritter, Mariazell
am 23. Oktober	Katharina Bower, London-Mariazell
am 24. Oktober	Ernestine Pichler, Ulreichsberg-Mariazell
am 7. November	Martin Wimmer, Rasing-Mariazell
am 12. November	Gottfriede Haas, Mariazell

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 26. November	<p>14.30 Uhr Adventkranzsegnung in Halltal</p> <p>15.00 Uhr Adventkranzsegnung in Gußwerk</p> <p>15.00 Uhr Adventkranzsegnung in Greith</p> <p>15.30 Uhr Adventkranzsegnung in Wegscheid</p> <p>16.00 Uhr Adventkranzsegnung in Gollrad</p> <p>16.45 Uhr Adventkranzsegnung am Hauptplatz in Mariazell</p> <p>18.30 Uhr Vorabendmesse und Adventkranzsegnung in der Basilika</p>
Sonntag, 27. November 1. ADVENTSONNTAG	<p>06.00 Uhr Rorate in der Basilika</p> <p>08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk</p> <p>10.00 Uhr Heilige Messe in der Basilika</p> <p>10.00 Uhr Pfarrmesse und Adventkranzsegnung in Mitterbach</p>
27. November - 24. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Basilika (täglich)
Donnerstag, 1. Dezember	06.00 Uhr Rorate in Gußwerk
Samstag, 3. Dezember	16.00 Uhr Patrozinium (Hl. Barbara) in der Filialkirche Gollrad
Sonntag, 4. Dezember 2. ADVENTSONNTAG	<p>06.00 Uhr Rorate in der Basilika</p> <p>06.00 Uhr Rorate in Mitterbach</p> <p>08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk</p> <p>10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika</p>
Donnerstag, 8. Dezember MARIÄ EMPFÄNGNIS	<p>06.00 Uhr Rorate in der Basilika</p> <p>10.00 Uhr Festmesse in der Basilika</p>
Samstag, 10. Dezember	16.00 Uhr Vorabendmesse in Halltal
Sonntag, 11. Dezember 3. ADVENTSONNTAG - GAUDETE	<p>06.00 Uhr Rorate in der Basilika</p> <p>08.30 Uhr Wortgottesfeier in Gußwerk</p> <p>08.30 Uhr Pfarrmesse in Josefsberg</p> <p>10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika</p>
Mittwoch, 14. Dezember	16.00 Uhr Kinder-Wortgottesfeier „Herbergsuche“
Donnerstag, 15. Dezember	06.00 Uhr Rorate in Gußwerk
Samstag, 17. Dezember	<p>16.00 Uhr Vorabendmesse in Wegscheid</p> <p>18.00 Uhr Adventfeier in der Filialkirche Greith</p>
Sonntag, 18. Dezember 4. ADVENTSONNTAG	<p>06.00 Uhr Rorate in der Basilika</p> <p>08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk</p> <p>10.00 Uhr Heilige Messe in der Basilika</p> <p>10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach</p>
Mittwoch, 21. Dezember	18.30 Uhr Festmesse zum Gründungstag von Mariazell
Donnerstag, 22. Dezember	06.00 Uhr Rorate in Gußwerk
Samstag, 24. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Basilika - Übergabe des Friedenslichtes
Samstag, 24. Dezember WEIHNACHTEN - Geburt des Herrn HL. ABEND	<p>15.00 Uhr Kindermette in der Basilika</p> <p>22.00 Uhr Christmette in der Basilika</p> <p>22.00 Uhr Christmette in Gußwerk</p> <p>22.00 Uhr Christmette in Mitterbach</p> <p>22.00 Uhr Christmette im Karmel</p>
<p>15.00 Uhr Weihnachtsblasen am Friedhof Wegscheid</p> <p>16.30 Uhr Weihnachtsblasen am Friedhof Gußwerk</p> <p>17.00 Uhr Weihnachtskonzert der Stadtkapelle in der Basilika</p>	

Sonntag, 25. Dezember WEIHNACHTEN - Geburt des Herrn CHRISTTAG	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Heilige Messe in der Basilika 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach
Montag, 26. Dezember HL. STEPHANUS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Josefsberg 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Samstag, 31. Dezember HL. SILVESTER - JAHRESSCHLUSS	17.00 Uhr Pfarrmesse zum Jahresabschluss in Gußwerk 18.30 Uhr Pfarrmesse zum Jahresabschluss in der Basilika
Sonntag, 1. Jänner 2023 HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA - NEUJAHR	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Donnerstag, 5. Jänner	18.00 Uhr Vorabendmesse mit den Sternsängern in Mitterbach
Freitag, 6. Jänner ERSCHEINUNG DES HERRN	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Samstag, 7. Jänner	16.00 Uhr Vorabendmesse in Halltal
Sonntag, 8. Jänner TAUFE DES HERRN	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Basilika 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach
Samstag, 14. Jänner	16.00 Uhr Vorabendmesse in Wegscheid
Sonntag, 15. Jänner 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Freitag, 20. Jänner HL. SEBASTIAN	08.30 Uhr Patrozinium in St. Sebastian 18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Evangelische Kirche Mitterbach
Sonntag, 22. Jänner 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Basilika 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach
Sonntag, 29. Jänner 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Josefsberg 08.30 Uhr Wortgottesfeier in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Donnerstag, 2. Februar DARSTELLUNG DES HERRN	18.30 Uhr Heilige Messe mit Kerzensegnung in der Basilika
Samstag, 4. Februar	16.00 Uhr Vorabendmesse in Halltal
Sonntag, 5. Februar 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Basilika 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach
Samstag, 11. Februar	16.00 Uhr Vorabendmesse in Wegscheid
Sonntag, 12. Februar 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Sonntag, 19. Februar 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Basilika 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach

Änderungen vorbehalten!